

Wurden aus dem Gemeinderat Colnrade verabschiedet (v. l.): Geritt Lindemann, Anne Wilkens-Lindemann, Dagmar van´t Hull und Matthias Grau. GEMEINDERAT

Bürgermeisterin geht nach 20 Jahren

Anne Wilkens-Lindemann und drei weitere Mitglieder im Colnrader Rat verabschiedet

Colnrade – Ein Vierteljahrhundert lang hat Anne Wilkens-Lindemann die Entwicklung der Gemeinde Colnrade als Ratsmitglied mitgestaltet, davon 20 Jahre als Bürgermeisterin. Nun endet ihre kommunalpolitische Laufbahn: In der letzten Sitzung des bisherigen Gemeinderats am Mittwochabend wurde sie ebenso verabschiedet wie drei weitere Ratsmitglieder. Für ihre langjährige Tätigkeit erhielt Wilkens-Lindemann die Ehrennadel in Gold des niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes.

Seit 2001 gehörte Wilkens-Lindemann dem Gemeinderat an, 2006 übernahm sie das Bürgermeisteramt. Zu den wichtigsten Projekten ihrer Amtszeit zählt die umfassende Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses (DGH). Bereits 2012 waren unter anderem das Dach, die Eingangstür und mehrere Fenster mithilfe von Mitteln aus dem Förderprogramm „Leader“ erneuert worden. Später folgte eine grundlegende Modernisierung. Wie aus dem Bericht der Bürgermeisterin hervorgeht, sind inzwischen sämtliche Arbeiten abgeschlossen.

Weitere Schwerpunkte ihrer Amtszeit waren die Stabilisierung der Gemeindefinanzen, der geförderte Straßenbau und die Begleitung des Stromnetzausbaus durch „TenneT“ einschließlich der Ausgleichsmaßnahmen. Auch die Bereitstellung eines Grundstücks für den Feuerwehrneubau am Kieselhorster Weg sowie die Planung des Neubaugebietes „Holtesche“ mit 17 Häusern im ersten Bauabschnitt fallen in diese Zeit. Hinzu kam die Einführung von Handtüchern als Willkommensgeschenk für Neugeborene.

Neben Wilkens-Lindemann scheiden drei weitere Mitglieder aus dem Gemeinderat aus. Dagmar van ’t Hull aus Beckstedt gehörte dem Gremium fünf Jahre lang für die Grünen an. Sie setzte sich insbesondere für den Erhalt von Flora und Fauna, die Pflege von Grünanlagen und Baumpflanzungen sowie die Rückholung des „Sonnensteins“ ein.

Nach zehn Jahren Ratsarbeit verabschiedet sich auch Geritt Lindemann aus Beckstedt von der Unparteiischen Wählergemeinschaft Colnrade (UPWC). Seine Schwerpunkte lagen im Bereich Wege und Straßen sowie bei der Begleitung des „TenneT“-Projekts. Matthias Grau, ebenfalls aus Beckstedt und Mitglied der UPWC, war fünf Jahre im Rat vertreten. Er beschäftigte sich vor allem mit den Gemeindefinanzen, dem Haushalt und Investitionen.

In ihrem letzten Bericht führte die scheidende Bürgermeisterin aus, dass der Fischereiverein in Eigenleistung die Schuppen vor dem Dorfgemeinschaftshaus instand gesetzt hat. Die Gemeinde übernahm die Materialkosten. Für das DGH wurden zudem 120 neue Stühle angeschafft, weitere 20 Tische sind bestellt. Auch der Ballfangzaun auf dem Bolzplatz wird fertiggestellt. Außerdem beteiligt sich die Gemeinde mit einem Drittel der Anschaffungskosten an einem großen Sonnensegel für den Eglinger Platz in Beckstedt. Abgeschlossen ist das Buchprojekt „Erinnerungen an die Kindheit und Jugend in der Gemeinde Colnrade“.

Mit der Kommunalwahl ist die personelle Neuaufstellung des Gemeinderats bereits entschieden. Die UPWC erhielt 83,07 Prozent der Stimmen, auf die Grünen entfielen 16,93 Prozent. Von den 661 Wahlberechtigten gaben 440 ihre Stimme ab. Die Wahlbeteiligung lag damit bei 66,57 Prozent.

Dem neuen Rat gehören für die UPWC Leon Nixdorf, Gerald Otto, Carsten Lüllmann, Carsten Lindemann, Tim Kaliwoda, Jörg Siegmann und Wolfgang Heinzl an. Für die Grünen ziehen Ole und Doris Dauskardt in das Gremium ein. Die konstituierende Sitzung findet am Dienstag, 3. November, statt. Dann wird auch entschieden, wer künftig an der Spitze der Gemeinde steht. bpf

Rat berät über Bewegungshalle

Beckeln – Der Rat der Gemeinde Beckeln kommt am Dienstag, 27. Oktober, um 19 Uhr zu einer öffentlichen Sitzung im Dorfgemeinschaftshaus zusammen. Auf der Tagesordnung steht laut Mitteilung unter anderem der Satzungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan zum Errichten einer Bewegungshalle in Klein Köhren. Außerdem beschäftigen sich die Ratsmitglieder mit möglichen Geschwindigkeits- und Gewichtsbeschränkungen auf der Dorfstraße in Groß Köhren. Darüber hinaus sind Ehrungen vorgesehen. Neben dem Bericht des Bürgermeisters stehen zwei Einwohnerfragestunden auf der Tagesordnung.

Bücherei bleibt geschlossen

Harpstedt – Die Samtgemeindebücherei Harpstedt bleibt am Dienstag, 3. November, geschlossen. Grund dafür sind Fortbildungsmaßnahmen, wie Stephanie Dackow von der Verwaltung mitteilt. An diesem Tag ist daher keine Ausleihe oder Rückgabe von Medien vor Ort möglich.

Strafbefehl: Angeklagter erscheint nicht

Wildeshausen/Prinzhöfte/Twistringen – Bereits zum zweiten Mal warteten die Vorsitzende Richterin und die Mitarbeiter des Amtsgerichts Wildeshausen vergeblich auf einen Angeklagten, der mittlerweile in Twistringen lebt, die ihm vorgeworfenen Taten jedoch in Prinzhöfte begangen hat. Weder er noch sein Verteidiger erschienen zum Verhandlungstermin am Mittwochvormittag. Nach einer Viertelstunde Wartezeit erließ die Richterin daher Strafbefehl.

„Für die erste Tat acht Monate, für die zweite Tat zwei Monate und für die dritte Tat sechs Monate. Als Gesamtzeit ein Jahr, ausgesetzt auf Bewährung“, hatte die Staatsanwältin gefordert. Dem kam die Richterin nach. Zudem erließ sie eine Wohnsitz- und Meldeauflage.

Dem Twistringer wird vorgeworfen, sich in den Jahren 2023 und 2024 wegen Wohnungseinbruchs, Diebstahls und Beleidigung strafbar gemacht zu haben. jm

Schöne Dinge entdecken

Kunsthandwerk und Kulinarisches auf dem Hof Brinkmann

Harpstedt – Rund 40 Aussteller präsentieren ihre Waren beim Kunst- und Handwerkermarkt am Sonntag auf dem Hof Brinkmann in Harpstedt. Von 11 bis 18 Uhr können Besucher am Schützenweg 138 zwischen den Ständen stöbern und sich kulinarisch verwöhnen lassen. Organisiert wird der Markt von Bettina Brinkmann, die die Veranstaltung seit rund 20 Jahren in privater Initiative auf die Beine stellt.

Die Auswahl reicht laut Mitteilung von Marmeladen, Gewürzen und Fellen über Töpfer- und Drechselarbeiten bis hin zu wärmenden Wollartikeln, Kinderkleidung und Schmuck. Neu dabei ist eine Ausstellerin, die Taschen aus ausgedienten Reitsportartikeln wie alten Sätteln, Decken und Lederstiefeln anfertigt.

Zur Verpflegung werden unter anderem Kürbisgerichte, Backwaren von Bäcker Becker, Wildbratwurst, Fischbrötchen, Königsberger Marzipan sowie Burger aus Wagyu-Rindfleisch aus Klein Köhren angeboten.

Besucher werden gebeten, möglichst die Parkplätze auf dem Koemsgelände zu nutzen. „Von dort aus lässt sich der Markt mit einem Spaziergang durch den herbstlichen Wald verbinden“, rät Brinkmann. bpf

„Geld ist nicht ausschlaggebend“

Kreislandfrauen Grafschaft Hoya wollen für Kinderarmut sensibilisieren

Bassum – Ein Abend, bei dem das Wohl der Kinder im Mittelpunkt steht, soll es werden. Die Kreislandfrauenvereine Grafschaft Hoya laden für den 3. November von 17 Uhr an in Lüdekes Gasthaus in Bassum-Nordwohlde ein. Als Referent ist Bernd Siggelkow, Gründer des christlichen Kinder- und Jugendwerkes „Die Arche“, angekündigt. Ehrengast ist Elisabeth Brunkhorst, Präsidentin des Niedersächsischen Landfrauenverbandes.

„Er gibt den Kindern, was ihm selbst gefehlt hat“, sagt Sabine Nörmann im Pressegespräch. Sie verweist auf Siggelkows Vita. Aufgewachsen ohne Mutter in Hamburg, kam er über die dortige Heilsarmee im Teenageralter zum Christentum. Nörmann verweist auf sein Theologiestudium und seine Pastorentätigkeit. In den 1990er-Jahren gründete er die erste Arche in Berlin. Daraus entstand ein Netzwerk von 40 Standorten, hauptsächlich im deutschsprachigen Raum. Die meisten davon in Stadtteilen von Großstädten mit hoher Kinderarmut. Die nächsten Standorte sind in Osnabrück und Bremerhaven.

„Auch hier gibt es Kinder, die in ihren Familien nicht bekommen, was sie benötigen“, betont Sabine Sparkuhl, Vorsitzende der Kreislandfrauen. Bei der Aktion „Kochen mit Kindern“, bei der die Landfrauen mit Grundschülern in der Küche stehen, sehe man es manchen Kindern an. Klar sei aber, dass die Probleme nicht so groß sind wie in großen Städten. Und noch etwas ist Sparkuhl wichtig: „Das Geld ist nicht ausschlaggebend.“ Auch wohlhabende Eltern könnten ihre Kinder vernachlässigen. „Das ist wichtig für unsere Zukunft“, unterstreicht Kirsten Schneermann, warum es frühe Unterstützung braucht. Es gehe bei der Veranstaltung auch einfach darum, einfach mal hellhörig zu machen.

Die Landfrauen bitten um Anmeldung bis Mittwoch, 28. Oktober. Interessierte können sich dafür bei Sabine Sparkuhl per E-Mail an sparkuhl@t-online.de wenden. Zu dem Abend ist laut Mitteilung auch eingeladen, wer kein Mitglied der Landfrauen ist. Untermalt wird die Veranstaltung vom Chor der Realschule Syke. kibe



Der Kreislandfrauenvorstand um Sabine Sparkuhl (v.l.), Rosi Wiese, Sabine Nörmann, Kirsten Schneermann und Anja Petermann. KILIAN BECK